



Ein Besuch des Herzogs Adolf Friedrich zu Mecklenburg in der Schweiz.

Bern, 23. Jan. (Z. N.) Der Bundespräsident hat heute den Besuch des Herzogs Adolf Friedrich zu Mecklenburg empfangen...

Eine englandfeindliche Kundgebung in Irland. Rottendam, 24. Jan. (Z. N.) Nach einer einseitigen englischen Blättern kam es in einer politischen Versammlung in Birmerick (Irland) zu einer englandfeindlichen Kundgebung...

Der Seekrieg.

Das Segefecht in der Nordsee.

Berlin, 24. Jan. (Z. N.) In Ergänzung der ausführlichen Meldung über das Segefecht zwischen einem Teil unserer Torpedoboote und englischen leichten Kreuzern am 23. Januar 1917 werden nachfolgende Einzelheiten bekannt...

Der englische Bericht.

London, 23. Jan. (Z. N.) Die Admiralität meldet: In der letzten Nacht hat eine Flottensquadron mit einer Abteilung feindlicher Zerstörer in der Nähe der holländischen Küste zusammen...

Holländische Meldungen.

Amsterdamb, 23. Jan. (Z. N.) Allgemein Handelsblatt meldet aus Amuiden: Das holländische Schiff „Gems“ wurde heute morgen von einem deutschen Torpedobootjäger angehalten...

Außerdem wurde heute fünf ein zweiter deutscher Torpedobootjäger gesichtet, der in voller Fahrt nach Norden fuhr, anscheinend aber nicht beschäftigt war...

Kristiania, 24. Jan. (Z. N.) „Morgenbladet“ teilt mit, daß von der gesamten norwegischen Handelsflotte nur noch 3/4 bis 4 Prozent für Norwegen selbst verfügbar sind...

Stockholm, 24. Jan. (Z. N.) Laut „Stockholms Dagblad“ hatte die Verletzung der englischen Post mit dem schwedischen Dampfer „Ingeborg“ durch ein deutsches Landboot zur Folge...

Bern, 23. Jan. (Z. N.) „Tamp“ berichtet, daß der spanische Dampfer „Armand“ verhaftet wurde. Die Besatzung ist gerettet.

Bern, 23. Jan. (Z. N.) Nach Berliner Blättern ist der Dreimaster „Brenn“ vor Stockholm verhaftet worden. Die Besatzung ist gerettet.

London, 24. Jan. (Z. N.) Lloyd'smeldung. Der norwegische Dampfer „Reinunga“ ist verhaftet worden; die Besatzung ist gelandet.

Aus dem Reich.

Berlin, 24. Jan. (Z. N.) Die Parlamentspräsidenten der uns verübenden Mächte sind in der vergangenen Nacht um 11.44 Uhr vom Bahnhof Friedrichstraße nach dem Großen Hauptquartier abgereist...

Aus Stadt und Land.

Siegen, 26. Januar 1917.

An die Leser des Siegener Anzeigers in der Provinz.

Infolge der sehr eingetragenen Betriebsverhältnisse sowohl als auch durch Verzögerungen im Flugverkehr konnte in letzter Zeit der Siegener Anzeiger in einer Reihe von Orten nicht zu der üblichen Tageszeit zugestellt werden...

Verlag des Siegener Anzeigers.

Beförderung. Unteroffizier Friedrich Krich von hier im Infanterie-Regiment Nr. 418 wurde zum Hauptleutnant befördert.

Stahlhakenleibhaftl. Am 24. Jan. wurde aus einer Felleise in der Pflanzstraße bei zwei weibliche Stallböden (Stiefelständer), nebst mit braunen Flecken an dem Rücken, entnommen.

Neue Feldpostadressen. Am 15. Februar 1917 treten folgende Bestimmungen über die Adressierung von Feldpostsendungen in Kraft.

Aus dem Stadttheaterbureau. Die Wokkationsfeiervorstellung am kommenden Samstag aus Anlaß des Kaisers Geburtstag bringt in dem Schauspiel „Könige“ des Wiener Dichters Hans Müller eine Anzahl, die als höchst beachtlicher Dreißiger besonders für den genannten Tag geeignet sind...

Stillingen, 24. Jan. In voriger Woche starb der älteste Enkelsohn unseres Vorfahren, Heinrich Müller II., er fand im Alter von 94 Jahren ein erehrtes und sehr gut forderliches und geliebtes Alter.

Kreis Hildingen. C. Hildingen, 24. Jan. Gestern fand hier im Gemeindefest der evangelischen Kirche als Vorbereitung und zur Einleitung der Vertrauensmänner in die Wehrerbau für die 6. Kriegsanleihe eine Versammlung statt, die von etwa 160 Personen aus aller Teilen des Kreises sehr gut besucht war.

Stillingen, 24. Jan. Gestern fand hier im Gemeindefest der evangelischen Kirche als Vorbereitung und zur Einleitung der Vertrauensmänner in die Wehrerbau für die 6. Kriegsanleihe eine Versammlung statt, die von etwa 160 Personen aus aller Teilen des Kreises sehr gut besucht war.

Stillingen, 24. Jan. Gestern fand hier im Gemeindefest der evangelischen Kirche als Vorbereitung und zur Einleitung der Vertrauensmänner in die Wehrerbau für die 6. Kriegsanleihe eine Versammlung statt, die von etwa 160 Personen aus aller Teilen des Kreises sehr gut besucht war.

Stillingen, 24. Jan. Gestern fand hier im Gemeindefest der evangelischen Kirche als Vorbereitung und zur Einleitung der Vertrauensmänner in die Wehrerbau für die 6. Kriegsanleihe eine Versammlung statt, die von etwa 160 Personen aus aller Teilen des Kreises sehr gut besucht war.

Stillingen, 24. Jan. Gestern fand hier im Gemeindefest der evangelischen Kirche als Vorbereitung und zur Einleitung der Vertrauensmänner in die Wehrerbau für die 6. Kriegsanleihe eine Versammlung statt, die von etwa 160 Personen aus aller Teilen des Kreises sehr gut besucht war.

Stillingen, 24. Jan. Gestern fand hier im Gemeindefest der evangelischen Kirche als Vorbereitung und zur Einleitung der Vertrauensmänner in die Wehrerbau für die 6. Kriegsanleihe eine Versammlung statt, die von etwa 160 Personen aus aller Teilen des Kreises sehr gut besucht war.

Stillingen, 24. Jan. Gestern fand hier im Gemeindefest der evangelischen Kirche als Vorbereitung und zur Einleitung der Vertrauensmänner in die Wehrerbau für die 6. Kriegsanleihe eine Versammlung statt, die von etwa 160 Personen aus aller Teilen des Kreises sehr gut besucht war.

Stillingen, 24. Jan. Gestern fand hier im Gemeindefest der evangelischen Kirche als Vorbereitung und zur Einleitung der Vertrauensmänner in die Wehrerbau für die 6. Kriegsanleihe eine Versammlung statt, die von etwa 160 Personen aus aller Teilen des Kreises sehr gut besucht war.

Stillingen, 24. Jan. Gestern fand hier im Gemeindefest der evangelischen Kirche als Vorbereitung und zur Einleitung der Vertrauensmänner in die Wehrerbau für die 6. Kriegsanleihe eine Versammlung statt, die von etwa 160 Personen aus aller Teilen des Kreises sehr gut besucht war.

Stillingen, 24. Jan. Gestern fand hier im Gemeindefest der evangelischen Kirche als Vorbereitung und zur Einleitung der Vertrauensmänner in die Wehrerbau für die 6. Kriegsanleihe eine Versammlung statt, die von etwa 160 Personen aus aller Teilen des Kreises sehr gut besucht war.

Stillingen, 24. Jan. Gestern fand hier im Gemeindefest der evangelischen Kirche als Vorbereitung und zur Einleitung der Vertrauensmänner in die Wehrerbau für die 6. Kriegsanleihe eine Versammlung statt, die von etwa 160 Personen aus aller Teilen des Kreises sehr gut besucht war.

Stillingen, 24. Jan. Gestern fand hier im Gemeindefest der evangelischen Kirche als Vorbereitung und zur Einleitung der Vertrauensmänner in die Wehrerbau für die 6. Kriegsanleihe eine Versammlung statt, die von etwa 160 Personen aus aller Teilen des Kreises sehr gut besucht war.

Stillingen, 24. Jan. Gestern fand hier im Gemeindefest der evangelischen Kirche als Vorbereitung und zur Einleitung der Vertrauensmänner in die Wehrerbau für die 6. Kriegsanleihe eine Versammlung statt, die von etwa 160 Personen aus aller Teilen des Kreises sehr gut besucht war.

Stillingen, 24. Jan. Gestern fand hier im Gemeindefest der evangelischen Kirche als Vorbereitung und zur Einleitung der Vertrauensmänner in die Wehrerbau für die 6. Kriegsanleihe eine Versammlung statt, die von etwa 160 Personen aus aller Teilen des Kreises sehr gut besucht war.

Stillingen, 24. Jan. Gestern fand hier im Gemeindefest der evangelischen Kirche als Vorbereitung und zur Einleitung der Vertrauensmänner in die Wehrerbau für die 6. Kriegsanleihe eine Versammlung statt, die von etwa 160 Personen aus aller Teilen des Kreises sehr gut besucht war.

Stillingen in der Wehrerbau der alten Wehrerbauorganisation getroffen werden. Ferner ist die Bekanntmachung betreffend Arbeitszeit in Kampfbereitschaften (W. M. 78/1. 16. R. N.) vom 15. I. 1916 aufgehoben und durch eine neue Bekanntmachung betreffend des Wehrens den Kampfbereitschaften (W. M. 78/1. 16. R. N.) ersetzt worden.

Stillingen in der Wehrerbau der alten Wehrerbauorganisation getroffen werden. Ferner ist die Bekanntmachung betreffend Arbeitszeit in Kampfbereitschaften (W. M. 78/1. 16. R. N.) vom 15. I. 1916 aufgehoben und durch eine neue Bekanntmachung betreffend des Wehrens den Kampfbereitschaften (W. M. 78/1. 16. R. N.) ersetzt worden.

Stillingen in der Wehrerbau der alten Wehrerbauorganisation getroffen werden. Ferner ist die Bekanntmachung betreffend Arbeitszeit in Kampfbereitschaften (W. M. 78/1. 16. R. N.) vom 15. I. 1916 aufgehoben und durch eine neue Bekanntmachung betreffend des Wehrens den Kampfbereitschaften (W. M. 78/1. 16. R. N.) ersetzt worden.

Stillingen in der Wehrerbau der alten Wehrerbauorganisation getroffen werden. Ferner ist die Bekanntmachung betreffend Arbeitszeit in Kampfbereitschaften (W. M. 78/1. 16. R. N.) vom 15. I. 1916 aufgehoben und durch eine neue Bekanntmachung betreffend des Wehrens den Kampfbereitschaften (W. M. 78/1. 16. R. N.) ersetzt worden.

Stillingen in der Wehrerbau der alten Wehrerbauorganisation getroffen werden. Ferner ist die Bekanntmachung betreffend Arbeitszeit in Kampfbereitschaften (W. M. 78/1. 16. R. N.) vom 15. I. 1916 aufgehoben und durch eine neue Bekanntmachung betreffend des Wehrens den Kampfbereitschaften (W. M. 78/1. 16. R. N.) ersetzt worden.

Stillingen in der Wehrerbau der alten Wehrerbauorganisation getroffen werden. Ferner ist die Bekanntmachung betreffend Arbeitszeit in Kampfbereitschaften (W. M. 78/1. 16. R. N.) vom 15. I. 1916 aufgehoben und durch eine neue Bekanntmachung betreffend des Wehrens den Kampfbereitschaften (W. M. 78/1. 16. R. N.) ersetzt worden.

Stillingen in der Wehrerbau der alten Wehrerbauorganisation getroffen werden. Ferner ist die Bekanntmachung betreffend Arbeitszeit in Kampfbereitschaften (W. M. 78/1. 16. R. N.) vom 15. I. 1916 aufgehoben und durch eine neue Bekanntmachung betreffend des Wehrens den Kampfbereitschaften (W. M. 78/1. 16. R. N.) ersetzt worden.

Stillingen in der Wehrerbau der alten Wehrerbauorganisation getroffen werden. Ferner ist die Bekanntmachung betreffend Arbeitszeit in Kampfbereitschaften (W. M. 78/1. 16. R. N.) vom 15. I. 1916 aufgehoben und durch eine neue Bekanntmachung betreffend des Wehrens den Kampfbereitschaften (W. M. 78/1. 16. R. N.) ersetzt worden.

Stillingen in der Wehrerbau der alten Wehrerbauorganisation getroffen werden. Ferner ist die Bekanntmachung betreffend Arbeitszeit in Kampfbereitschaften (W. M. 78/1. 16. R. N.) vom 15. I. 1916 aufgehoben und durch eine neue Bekanntmachung betreffend des Wehrens den Kampfbereitschaften (W. M. 78/1. 16. R. N.) ersetzt worden.

Stillingen in der Wehrerbau der alten Wehrerbauorganisation getroffen werden. Ferner ist die Bekanntmachung betreffend Arbeitszeit in Kampfbereitschaften (W. M. 78/1. 16. R. N.) vom 15. I. 1916 aufgehoben und durch eine neue Bekanntmachung betreffend des Wehrens den Kampfbereitschaften (W. M. 78/1. 16. R. N.) ersetzt worden.

Stillingen in der Wehrerbau der alten Wehrerbauorganisation getroffen werden. Ferner ist die Bekanntmachung betreffend Arbeitszeit in Kampfbereitschaften (W. M. 78/1. 16. R. N.) vom 15. I. 1916 aufgehoben und durch eine neue Bekanntmachung betreffend des Wehrens den Kampfbereitschaften (W. M. 78/1. 16. R. N.) ersetzt worden.

Stillingen in der Wehrerbau der alten Wehrerbauorganisation getroffen werden. Ferner ist die Bekanntmachung betreffend Arbeitszeit in Kampfbereitschaften (W. M. 78/1. 16. R. N.) vom 15. I. 1916 aufgehoben und durch eine neue Bekanntmachung betreffend des Wehrens den Kampfbereitschaften (W. M. 78/1. 16. R. N.) ersetzt worden.

Stillingen in der Wehrerbau der alten Wehrerbauorganisation getroffen werden. Ferner ist die Bekanntmachung betreffend Arbeitszeit in Kampfbereitschaften (W. M. 78/1. 16. R. N.) vom 15. I. 1916 aufgehoben und durch eine neue Bekanntmachung betreffend des Wehrens den Kampfbereitschaften (W. M. 78/1. 16. R. N.) ersetzt worden.

Stillingen in der Wehrerbau der alten Wehrerbauorganisation getroffen werden. Ferner ist die Bekanntmachung betreffend Arbeitszeit in Kampfbereitschaften (W. M. 78/1. 16. R. N.) vom 15. I. 1916 aufgehoben und durch eine neue Bekanntmachung betreffend des Wehrens den Kampfbereitschaften (W. M. 78/1. 16. R. N.) ersetzt worden.

Stillingen in der Wehrerbau der alten Wehrerbauorganisation getroffen werden. Ferner ist die Bekanntmachung betreffend Arbeitszeit in Kampfbereitschaften (W. M. 78/1. 16. R. N.) vom 15. I. 1916 aufgehoben und durch eine neue Bekanntmachung betreffend des Wehrens den Kampfbereitschaften (W. M. 78/1. 16. R. N.) ersetzt worden.

Stillingen in der Wehrerbau der alten Wehrerbauorganisation getroffen werden. Ferner ist die Bekanntmachung betreffend Arbeitszeit in Kampfbereitschaften (W. M. 78/1. 16. R. N.) vom 15. I. 1916 aufgehoben und durch eine neue Bekanntmachung betreffend des Wehrens den Kampfbereitschaften (W. M. 78/1. 16. R. N.) ersetzt worden.

Stillingen in der Wehrerbau der alten Wehrerbauorganisation getroffen werden. Ferner ist die Bekanntmachung betreffend Arbeitszeit in Kampfbereitschaften (W. M. 78/1. 16. R. N.) vom 15. I. 1916 aufgehoben und durch eine neue Bekanntmachung betreffend des Wehrens den Kampfbereitschaften (W. M. 78/1. 16. R. N.) ersetzt worden.

Stillingen in der Wehrerbau der alten Wehrerbauorganisation getroffen werden. Ferner ist die Bekanntmachung betreffend Arbeitszeit in Kampfbereitschaften (W. M. 78/1. 16. R. N.) vom 15. I. 1916 aufgehoben und durch eine neue Bekanntmachung betreffend des Wehrens den Kampfbereitschaften (W. M. 78/1. 16. R. N.) ersetzt worden.

Stillingen in der Wehrerbau der alten Wehrerbauorganisation getroffen werden. Ferner ist die Bekanntmachung betreffend Arbeitszeit in Kampfbereitschaften (W. M. 78/1. 16. R. N.) vom 15. I. 1916 aufgehoben und durch eine neue Bekanntmachung betreffend des Wehrens den Kampfbereitschaften (W. M. 78/1. 16. R. N.) ersetzt worden.

Stillingen in der Wehrerbau der alten Wehrerbauorganisation getroffen werden. Ferner ist die Bekanntmachung betreffend Arbeitszeit in Kampfbereitschaften (W. M. 78/1. 16. R. N.) vom 15. I. 1916 aufgehoben und durch eine neue Bekanntmachung betreffend des Wehrens den Kampfbereitschaften (W. M. 78/1. 16. R. N.) ersetzt worden.

Stillingen in der Wehrerbau der alten Wehrerbauorganisation getroffen werden. Ferner ist die Bekanntmachung betreffend Arbeitszeit in Kampfbereitschaften (W. M. 78/1. 16. R. N.) vom 15. I. 1916 aufgehoben und durch eine neue Bekanntmachung betreffend des Wehrens den Kampfbereitschaften (W. M. 78/1. 16. R. N.) ersetzt worden.

Stillingen in der Wehrerbau der alten Wehrerbauorganisation getroffen werden. Ferner ist die Bekanntmachung betreffend Arbeitszeit in Kampfbereitschaften (W. M. 78/1. 16. R. N.) vom 15. I. 1916 aufgehoben und durch eine neue Bekanntmachung betreffend des Wehrens den Kampfbereitschaften (W. M. 78/1. 16. R. N.) ersetzt worden.

Stillingen in der Wehrerbau der alten Wehrerbauorganisation getroffen werden. Ferner ist die Bekanntmachung betreffend Arbeitszeit in Kampfbereitschaften (W. M. 78/1. 16. R. N.) vom 15. I. 1916 aufgehoben und durch eine neue Bekanntmachung betreffend des Wehrens den Kampfbereitschaften (W. M. 78/1. 16. R. N.) ersetzt worden.

Stillingen in der Wehrerbau der alten Wehrerbauorganisation getroffen werden. Ferner ist die Bekanntmachung betreffend Arbeitszeit in Kampfbereitschaften (W. M. 78/1. 16. R. N.) vom 15. I. 1916 aufgehoben und durch eine neue Bekanntmachung betreffend des Wehrens den Kampfbereitschaften (W. M. 78/1. 16. R. N.) ersetzt worden.



Vermischtes.

Ein Wilderer erschossen.

Schwandheim a. M., 24. Jan. Am Sonntag abend übernahm der Förster Steinmüller aus Niederrad im hiesigen Walde drei Wilderer, die ein Hirsch erlegtes Reh trugen. Als die Wilderer auf den Anruf des Försters nicht stehen blieben, gab dieser einen Schuß auf die Leute ab. Die Ladung trat den Heinrich Gschlitz an aus Kellbach und tötete ihn auf der Stelle. Die beiden anderen Wilderer entzogen sich durch Flucht. Die Leiche wurde am Montag in das Veterinärklinikum zu Langen zurückgeführt. Die Leiche wurde der hiesigen Leichenhalle zugeführt. Den Wilderern waren die Forstbeamten schon seit mehreren Tagen auf der Spur.

Die Bekämpfung der Gullastbaronein. „Gullastbaronein“ nennt man im ganz skandinavischen Norden jene Heieranten, die es verstanden haben, aus den kriegerischen Zeiten zu leben, und die nun über Nacht zu sitzenden Leuten geworden sind. Ihr Hauptverdienst ist in ihrem tief verachteten Betragen hat in allen besseren Kreisen des Nordens Unwillen erregt. Diese Gullastbaronein, wie eine norwegische Zeitung erzählt, eine der Gullastbaronein unläugig wirkungsvoll zu fassen. Sehen die zwei Damen in der Straßenbahn und unterhalten sich miteinander. Die eine sagt: „Ja, möchte es um bald wieder Frieden werden.“ Darauf erwidert die andere: „Frieden? Nein, das will ich ganz und gar nicht hoffen, denn mein Mann verdient an diesem Kriege so großartig — an einem einzigen Geschäft gehen verbrachte er bereits 100 000!“ Da erwidert eine ältere Dame von feinem Geiste, nicht den Schaffner heran und sagt: „Weisen Sie die Dame der hiesigen?“ Nein, berichte der Schaffner jüngere. Das dürfte er doch nicht nicht. „Sehen Sie die Dame hier ab!“ wiederholte der Herr mit vernünftigen Redensart, und als der Schaffner sich noch immer bedachte, sagte er hinzu: „Ich be-

stehe Ihnen, die Dame abzugeben!“ Und die Stimme der Wirtin schlug sich zum nachdrücklich auf seine Seite, daß der Schaffner sich genötigt sah, nachzugeben und die Dame aus dem Wagen zu weisen.

Gerichtssaal.

Frankfurt a. M., 23. Januar. Ein Kaiser-Jagd waidwärtiger Verhaftungsfall am der Strafkammer zur Verhandlung. 60 Jentner holländisches Rotfleisch, die der Metzger Jantzen für 130 Mark den Jentner gekauft hatte, wurde in den Händen des Metzgers Schaeber bis auf 200 Mark heruntergehandelt und für diesen Preis verkauft. Wegen dieser Waidwärtigen wurden zwei der Jantzen verhaftet. Wegen dieser Waidwärtigen wurden zwei der Jantzen verhaftet. Wegen dieser Waidwärtigen wurden zwei der Jantzen verhaftet.

Harburg, 22. Jan. Ein Mordprozess, bei dem sich etwa 25 Männer und Frauen aus verschiedenen Dörfern des Kreises Harburg wegen Verletzung der bundesgesetzlichen Bestimmungen betreffend des Hausflachsens zu verantworten hatten, wurde vor dem Schöffengericht verhandelt. Die Angeklagten, die sämtlich an dem Tage geschäftig hatten, an dem das Hausflachsensverbot in Kraft trat, machten geltend, daß ihnen erst nachher die Verfügung bekannt wurde. Unter Aufhebung der Strafbefehle, die je nach dem Vermögensstand auf Geldstrafen bis zu 100 Mk. lauteten, wurden sie gleichmäßig mit je 3 Mk. bestraft. — Bei das Landratsamt bekannt macht, ist jetzt allen Anträgen auf Schlichtungsgenehmigungen der amtl. Bezugsstellen über das Lebensgewicht der Schlachtvieh zurückzuführen.

Universitäts-Nachrichten.

Frankfurt a. M., 24. Jan. Professor Martin Pagenstecher in Halle hat einen Ruf als Nachfolger des kürzlich ver-

storbenen Professors Furtner an die hiesige Universität erhalten. Professor Pagenstecher, der im 43. Lebensjahre liegt, ist geboren in Wiesbaden und abgibt seit 1910 der juristischen Fakultät der Universität Halle an. Er gilt als einer der vorzüglichsten Zivilrechtslehrer. Weiteren streifen ist er darüber bekannt, daß er im Verein mit Habel, Kohler und Wachs das „Archiv für zivilistische Praxis“ und die „Scheffelin'sche Zeitschrift für Zivil- und Prozessrecht“ redigiert.

Meteorologische Beobachtungen der Station Gießen.

Table with columns: Jan., Barometere, Temperatur, Windrichtung, etc. Data for 1917.

Wöchentliche Temperatur am 23. bis 24. Jan. 1917 = -1,5°C, Niedrigste = -23. 24. 1917 = -8,8°C, Niederschlag 0,0 mm. Amtlicher Teil. Bekanntmachung. Aus Verlaß des Allerhöchsten Oberpräsidenten Sr. Majestät des Kaisers Gießen die Amtsräume der unterzeichneten Behörde Samstags, den 27. 1. Rts. geschlossen. Gießen, den 24. Januar 1917. Großh. Finanzamt Gießen. J. B. Franz.

Am 23. Januar starb im Kriegslazarett in Kronstadt mein lieber Mann, unser guter Sohn Professor Dr. med. Friedrich Fromme. Privatdozent der Gynäkologie a. d. Universität Berlin. Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse und des Hess. Militär-Sanitätskreuzes. Martha Fromme geb. Liebe Professor Carl Fromme und Frau Gießen, den 24. Januar 1917. Beldsbezeugungen dankend abgelehnt.

Jagd-Verpachtung. Mittwoch, den 31. Januar 1917. Jagd der Gemeinde Wagenborn-Steinberg, bestehend aus circa 2800 Morgen Wald und Feld auf weitere 6 Jahre verpachtet werden. Wagenborn-Steinberg, den 24. Januar 1917. Großh. Bürgermeisterei Wagenborn-Steinberg.

Jagd-Verpachtung. Montag, den 29. Januar 1917. Jagd der hiesigen Gemeinde zusehendes 317 Hektar große Wald- und Feldjagd auf 6 Jahre verpachtet werden. Gießen, den 21. Januar 1917. Großh. Bürgermeisterei. Weber.

Tannen-, Kiefern-, Buchen-, Scheit- und Knüppelholz waggonweise zu kaufen gesucht. Angebote an Adam Indertal Söhne, Wetzlar.

Vermietungen. 5 Zimmer. Süd-Anlage 22. 3 Zimmer. Große 3-Zim.-Wohnung mit Küche, elektr. Licht, Gas, Gartenanteil.

Möbl. Zimmer. Pension Brandhaus Basse 22. Mietgesuche. Stellenausschreibungen. Grossisten-Vertreter. Schuljunge. Verschiedene. Part.-Wohnung. 4- und 3-Zimmerwohn.

Verschiedene. Part.-Wohnung. 4- und 3-Zimmerwohn. auf einer Etage auch erst. beide zu einer Wohnung vereinb. mit Küche und 2 Gärten. Mietb. 1000. Mietb. 1000. Mietb. 1000.

Handlich - Anhalt. 2 1/2 St. Einblättrige Silber- u. Silbermünzen, etc. Wärmeladen-Eimer. Kaufgesuche. Suche. Kaufe. Grummet. Verschiedenes. Paedagogium. Aufnahme neuer Schüler. Gute Erfolge. Einjährig-Primarreise. Abiturientenprüfung. Durch den Besuch der Unterstufe genutzten Kinder. Nächstes durch Direktor Brackemann, Ludwigr. 70, Fernr. 633.

Handlich - Anhalt. 2 1/2 St. Einblättrige Silber- u. Silbermünzen, etc. Wärmeladen-Eimer. Kaufgesuche. Suche. Kaufe. Grummet. Verschiedenes. Paedagogium. Aufnahme neuer Schüler. Gute Erfolge. Einjährig-Primarreise. Abiturientenprüfung. Durch den Besuch der Unterstufe genutzten Kinder. Nächstes durch Direktor Brackemann, Ludwigr. 70, Fernr. 633.

Handlich - Anhalt. 2 1/2 St. Einblättrige Silber- u. Silbermünzen, etc. Wärmeladen-Eimer. Kaufgesuche. Suche. Kaufe. Grummet. Verschiedenes. Paedagogium. Aufnahme neuer Schüler. Gute Erfolge. Einjährig-Primarreise. Abiturientenprüfung. Durch den Besuch der Unterstufe genutzten Kinder. Nächstes durch Direktor Brackemann, Ludwigr. 70, Fernr. 633.

Handlich - Anhalt. 2 1/2 St. Einblättrige Silber- u. Silbermünzen, etc. Wärmeladen-Eimer. Kaufgesuche. Suche. Kaufe. Grummet. Verschiedenes. Paedagogium. Aufnahme neuer Schüler. Gute Erfolge. Einjährig-Primarreise. Abiturientenprüfung. Durch den Besuch der Unterstufe genutzten Kinder. Nächstes durch Direktor Brackemann, Ludwigr. 70, Fernr. 633.

Handlich - Anhalt. 2 1/2 St. Einblättrige Silber- u. Silbermünzen, etc. Wärmeladen-Eimer. Kaufgesuche. Suche. Kaufe. Grummet. Verschiedenes. Paedagogium. Aufnahme neuer Schüler. Gute Erfolge. Einjährig-Primarreise. Abiturientenprüfung. Durch den Besuch der Unterstufe genutzten Kinder. Nächstes durch Direktor Brackemann, Ludwigr. 70, Fernr. 633.

Handlich - Anhalt. 2 1/2 St. Einblättrige Silber- u. Silbermünzen, etc. Wärmeladen-Eimer. Kaufgesuche. Suche. Kaufe. Grummet. Verschiedenes. Paedagogium. Aufnahme neuer Schüler. Gute Erfolge. Einjährig-Primarreise. Abiturientenprüfung. Durch den Besuch der Unterstufe genutzten Kinder. Nächstes durch Direktor Brackemann, Ludwigr. 70, Fernr. 633.

Handlich - Anhalt. 2 1/2 St. Einblättrige Silber- u. Silbermünzen, etc. Wärmeladen-Eimer. Kaufgesuche. Suche. Kaufe. Grummet. Verschiedenes. Paedagogium. Aufnahme neuer Schüler. Gute Erfolge. Einjährig-Primarreise. Abiturientenprüfung. Durch den Besuch der Unterstufe genutzten Kinder. Nächstes durch Direktor Brackemann, Ludwigr. 70, Fernr. 633.

Handlich - Anhalt. 2 1/2 St. Einblättrige Silber- u. Silbermünzen, etc. Wärmeladen-Eimer. Kaufgesuche. Suche. Kaufe. Grummet. Verschiedenes. Paedagogium. Aufnahme neuer Schüler. Gute Erfolge. Einjährig-Primarreise. Abiturientenprüfung. Durch den Besuch der Unterstufe genutzten Kinder. Nächstes durch Direktor Brackemann, Ludwigr. 70, Fernr. 633.

Handlich - Anhalt. 2 1/2 St. Einblättrige Silber- u. Silbermünzen, etc. Wärmeladen-Eimer. Kaufgesuche. Suche. Kaufe. Grummet. Verschiedenes. Paedagogium. Aufnahme neuer Schüler. Gute Erfolge. Einjährig-Primarreise. Abiturientenprüfung. Durch den Besuch der Unterstufe genutzten Kinder. Nächstes durch Direktor Brackemann, Ludwigr. 70, Fernr. 633.

Zur Konfirmation und Kommunion empfehlen wir schwarze und weiße Kleiderstoffe. Fertige schwarze Kleider. Gebr. Imheuser. Soldaten-Postkörbchen. Eiermann's Backpulver. Westen mit Pelz- und Wollfutter. Gebr. Imheuser.

Zur Konfirmation und Kommunion empfehlen wir schwarze und weiße Kleiderstoffe. Fertige schwarze Kleider. Gebr. Imheuser. Soldaten-Postkörbchen. Eiermann's Backpulver. Westen mit Pelz- und Wollfutter. Gebr. Imheuser.

Zur Konfirmation und Kommunion empfehlen wir schwarze und weiße Kleiderstoffe. Fertige schwarze Kleider. Gebr. Imheuser. Soldaten-Postkörbchen. Eiermann's Backpulver. Westen mit Pelz- und Wollfutter. Gebr. Imheuser.

Zur Konfirmation und Kommunion empfehlen wir schwarze und weiße Kleiderstoffe. Fertige schwarze Kleider. Gebr. Imheuser. Soldaten-Postkörbchen. Eiermann's Backpulver. Westen mit Pelz- und Wollfutter. Gebr. Imheuser.

Zur Konfirmation und Kommunion empfehlen wir schwarze und weiße Kleiderstoffe. Fertige schwarze Kleider. Gebr. Imheuser. Soldaten-Postkörbchen. Eiermann's Backpulver. Westen mit Pelz- und Wollfutter. Gebr. Imheuser.

Zur Konfirmation und Kommunion empfehlen wir schwarze und weiße Kleiderstoffe. Fertige schwarze Kleider. Gebr. Imheuser. Soldaten-Postkörbchen. Eiermann's Backpulver. Westen mit Pelz- und Wollfutter. Gebr. Imheuser.

Zur Konfirmation und Kommunion empfehlen wir schwarze und weiße Kleiderstoffe. Fertige schwarze Kleider. Gebr. Imheuser. Soldaten-Postkörbchen. Eiermann's Backpulver. Westen mit Pelz- und Wollfutter. Gebr. Imheuser.

Zur Konfirmation und Kommunion empfehlen wir schwarze und weiße Kleiderstoffe. Fertige schwarze Kleider. Gebr. Imheuser. Soldaten-Postkörbchen. Eiermann's Backpulver. Westen mit Pelz- und Wollfutter. Gebr. Imheuser.

Zur Konfirmation und Kommunion empfehlen wir schwarze und weiße Kleiderstoffe. Fertige schwarze Kleider. Gebr. Imheuser. Soldaten-Postkörbchen. Eiermann's Backpulver. Westen mit Pelz- und Wollfutter. Gebr. Imheuser.

Gießener Konzert-Verein. Sonntag, 28. Januar 1917, abends 5 Uhr, in der Neuen Aula. FÜNFTES KONZERT. Adolf Busch-Fritz Busch. aus Wien (Violine) Musikdirektor aus Aachen (Klavier).

Gießener Konzert-Verein. Sonntag, 28. Januar 1917, abends 5 Uhr, in der Neuen Aula. FÜNFTES KONZERT. Adolf Busch-Fritz Busch. aus Wien (Violine) Musikdirektor aus Aachen (Klavier).

Gießener Konzert-Verein. Sonntag, 28. Januar 1917, abends 5 Uhr, in der Neuen Aula. FÜNFTES KONZERT. Adolf Busch-Fritz Busch. aus Wien (Violine) Musikdirektor aus Aachen (Klavier).

Gießener Konzert-Verein. Sonntag, 28. Januar 1917, abends 5 Uhr, in der Neuen Aula. FÜNFTES KONZERT. Adolf Busch-Fritz Busch. aus Wien (Violine) Musikdirektor aus Aachen (Klavier).

Gießener Konzert-Verein. Sonntag, 28. Januar 1917, abends 5 Uhr, in der Neuen Aula. FÜNFTES KONZERT. Adolf Busch-Fritz Busch. aus Wien (Violine) Musikdirektor aus Aachen (Klavier).

Gießener Konzert-Verein. Sonntag, 28. Januar 1917, abends 5 Uhr, in der Neuen Aula. FÜNFTES KONZERT. Adolf Busch-Fritz Busch. aus Wien (Violine) Musikdirektor aus Aachen (Klavier).

Gießener Konzert-Verein. Sonntag, 28. Januar 1917, abends 5 Uhr, in der Neuen Aula. FÜNFTES KONZERT. Adolf Busch-Fritz Busch. aus Wien (Violine) Musikdirektor aus Aachen (Klavier).

Gießener Konzert-Verein. Sonntag, 28. Januar 1917, abends 5 Uhr, in der Neuen Aula. FÜNFTES KONZERT. Adolf Busch-Fritz Busch. aus Wien (Violine) Musikdirektor aus Aachen (Klavier).

Gießener Konzert-Verein. Sonntag, 28. Januar 1917, abends 5 Uhr, in der Neuen Aula. FÜNFTES KONZERT. Adolf Busch-Fritz Busch. aus Wien (Violine) Musikdirektor aus Aachen (Klavier).